

Wöchentlich 6 mal wöchentlich, 40 Bl. ...

Sächsische Volkszeitung

Dienstag, den 11. Juli 1939

Verlagsort Dresden. ...

Schriftleitung: Dresden, ...

Im Falle von ...

Das war Wind in die polnischen Segel!

Chamberlain-Rede wirkt scharfmacherisch

Freundschaft, mit Blut besiegelt

Inhaltlich hat die Erklärung des englischen Ministerpräsidenten über Danzig nichts Neues gebracht

Warschau, 11. Juli. Die polnische Presse registriert natürlich mit Beugung die Erklärungen Chamberlains zur Danzig-Frage.

entgangen, daß die Rede Chamberlains wieder einmal nicht den gewünschten Eindruck in Deutschland gemacht hat.

Papierböller!

Die italienische Presse zur Chamberlain-Erklärung ...

Der „Corriere della Sera“ erklärt, die Worte Chamberlains hätten alle unbefriedigt gelassen.

London, 11. Juli. Bei der Besprechung der Chamberlain-Erklärung über das deutsche Danzig versucht die Londoner Morgenpresse den Premierminister noch an Verständnisslosigkeit zu übertrumpfen.

Paris, 11. Juli. Daß das bestellte Lob für Chamberlain in der französischen Presse nicht ausblieb, war klar.

Englischer Attaché kommt vors Kriegsgericht

Wegen Spionage gegen Japan in China — Auch in Schanghai Stachelbraut um englische Fabriken

London, 11. Juli. Die Berichte der englischen Morgenpresse aus dem Fernen Osten verraten sichtlich das Unbehagen, mit dem die britische Öffentlichkeit die Vorgänge dort weiter verfolgt.

London, 11. Juli. Angesichts der neuen Unterbrechung der Verhandlungen in Moskau schweigt sich die Londoner Morgenpresse heute auf einen Wink von oben hin wüßig über die Wilson-Stränge aus.

Wirbelschmerz in Padua

Wagners Neubau eingestürzt ...

Große antibritische Kundgebungen in Tsingtau

Schanghai, 11. Juli. In Tsingtau fanden am Dienstag große gegen England gerichtete Kundgebungen statt.

Für Mörder nur — Gefängnis

Welten leisten Vorschub für jüdische Umtriebe ...

150 Tote in Penaranda

Die Opfer des Explosionsunglücks in Spanien ...

Nur noch wenig Hoffnung ...

Paris und London zur neuen Panne in Moskau ...

Erst verhaft, dann verhaftet

Deutsche auf der Flucht vor polnischem Terror ...

Reichsparteitag vom 2. bis 11. September

München, 11. Juli. Die Reichspressestelle der NSDAP teilt mit: Der diesjährige Reichsparteitag der NSDAP wird in Nürnberg in der Zeit vom 2. bis einschließlich 11. September abgehalten.

Das Ergebnis der Konferenz von Bled

Abschluss der Besprechungen zwischen Kosselwanoff und Cincar-Markowitsch.

Belgrad, 11. Juli. Mit einer Unterredung zwischen dem bulgarischen Ministerpräsidenten und Außenminister Kosselwanoff und dem jugoslawischen Außenminister Cincar-Markowitsch am Montagmorgen wurden die jugoslawisch-bulgarischen Besprechungen in der Sommerresidenz Bled abgeschlossen.

Kosselwanoff passierte Belgrad

Auf der Rückreise nach Sofia

Belgrad, 11. Juli. Der bulgarische Ministerpräsident und Außenminister Kosselwanoff passierte am Dienstag auf der Rückreise von Belgrad nach Sofia.

Zwetkowitz Parteiführer

Stojadinowitsch aus der jugoslawischen Regierungspartei ausgeschlossen

Belgrad, 11. Juli. Der bisherige Chef der jugoslawischen Radikalen Vereinigung, der frühere Ministerpräsident Stojadinowitsch, wurde am Sonntag zusammen mit acht weiteren Mitgliedern des Hauptauschusses, darunter sechs früheren Ministern und dem bisherigen Generalsekretär aus der Partei ausgeschlossen.

Polnische Wärfel lobt weiter

Rechtsprechung des Deutschen in Ostoberschlesien

Kattowitz, 11. Juli. Wie gemeldet, ist kürzlich die frühere deutsche Versuchsschule in Tarnowitz, die Kanzlei des Polizeibeamten in Oberschlesien, von den polnischen Behörden beschlagnahmt und vertrieben worden.

Ukrainer unter polnischer Polizeikontrolle

Warschau, 11. Juli. Zu Zusammenstößen zwischen Polen und Ukrainern kam es in den Orten Ralske und Koropiedle im Kreise Ruzschyn. Auf dem dortigen Sportplatz entstand eine Schlägerei zwischen Angehörigen der polnischen Schützenorganisation und der ukrainischen Pfadfindervereinigung.

Sinrichtuna einer roßbanischen Bestie

Ein anderer vierfüßiger Mörder verhaftet

Barcelona, 11. Juli. Einer der Peiniger des spanischen Volkes wurde am Montag hingerichtet, und zwar der Erbauer der furchtbaren Folterkammern von Barcelona, Laurenci. Fast zur gleichen Zeit konnte ein weiterer roter Mörder unschuldig gemacht werden.

Frankreichs Minister bleiben bis auf weiteres in Paris

Paris, 11. Juli. Die französischen Minister, die am Dienstag unter Vorbehalt des Staatspräsidenten zu einem Ministerrat zusammengetreten waren, nahmen einen ausführlichen Bericht des Außenministers über die außenpolitische Lage entgegen.

Kurze Nachrichten

Brennendes Schiff legt Schleusenort in Flammen. Brunsbüttelkoog, 11. Juli. Der mit Benzinläufern beladene schwedische Motorschoner „Robles“, der vor der Schleuse Brunsbüttelkoog in Brand geriet, ist ausgebrannt und gesunken. Das Schiff war bei dem starken Wind so gegen das östliche Schleusenort getrieben worden, daß die Flammen überprangen und vorübergehend das Tor in Brand setzten.

Abstammungsnachweis für ungarische Studenten.

Budapest, 11. Juli. Zu den bevorstehenden Einschreibungen an den Budapestser Hochschulen teilt das Amtsblatt mit, daß für das kommende Schuljahr die Studienanwärter auch die Abstammungsnachweise ihrer Eltern und Großeltern vorlegen müssen.

Sevilla meldet 53 Grad im Schatten.

Madrid, 11. Juli. In Sevilla herrschte am Montag eine sehr hohe Lufttemperatur, die sich auf 53 Grad Celsius im Schatten betrug.

40 Vermißte bei dem Großfeuer in Französisch-Marokko.

Paris, 11. Juli. Nach ergänzenden Meldungen aus Casablanca zu dem schweren Schabensfeuer auf den Getreidefeldern bei Marchand (vgl. Meldung auf S. 5) wird ergänzend gemeldet, daß etwa 40 Personen vermißt werden. Etwa 800 Stück Vieh sind in den Flammen umgekommen.

1938 brachte die höchsten Geburtenziffern

Das Reichgesundheitsamt veröffentlicht eine zusammenfassende Darstellung der Bevölkerungsbewegung in den deutschen Großstädten für 1938. In allen Vierteljahrsperioden wurden 1938 seit der Machtübernahme die höchsten Werte der Lebendgeborenen

erreicht. Die großstädtische Bevölkerung des Reichs betrug um die Jahresmitte 21 155 000 oder 452 000 mehr als im Vorjahr. Von der Zunahme entfielen 84 000 Einwohner auf den Mehr an Geburten, die übrigen auf Eingemeindungen und Zuzüge.

Die geringsten Geburtenziffern hatten Berlin mit 14,7 und der sächsische Industriebezirk mit 13,5. Die Sterbeziffer hat nur unwesentlich zugenommen. Dagegen streifen sich ständig die Sterbeziffern an Alterskrankheiten. Diese Zunahme wird solange anhalten, bis die Ueberalterung der Bevölkerung zum Abschluß kommt.

Deutsche Fernseh Ausstellung in Chile

Santiago de Chile, 11. Juli. Am gestrigen Montag abend wurde die deutsche Fernseh Ausstellung in Santiago eröffnet, die von der Forschungsanstalt der Deutschen Reichspost veranstaltet wird. Es handelt sich dabei um die gleiche Ausstellung, die bei dem Weltkongress in Buenos Aires erfolgreich gezeigt wurde und gegenwärtig auch in Rio de Janeiro läuft.

Sir Neville Henderson auf der Rückreise

Zwischenstation in Paris

London, 11. Juli. Der englische Botschafter in Berlin, Sir Neville Henderson, der zur Konsultation seiner Ärzte und nebenbei natürlich auch zu Besprechungen mit dem englischen Außenminister einen kurzen Urlaub in London verbrachte, hat am Sonnabendabend die Rückreise angetreten.

Die Mehreinkommensteuer der nicht veranlagten Arbeitnehmer

Die Mehreinkommensteuer für 1939 gilt in der Ostmark und in den sudetendeutschen Gebieten nicht. Das bedeutet nicht, daß alle Steuerpflichtigen, die zur Zeit der erstmaligen Veranlagung ihren Wohnsitz oder Sitz in diesen Gebieten haben, der Mehreinkommensteuer nicht unterliegen.

Der Referent behandelt weiter die Erfassung der nicht veranlagten Arbeitnehmer. Keine Arbeitnehmer, die im Zweitjahr ein steuerpflichtiges Einkommen von nicht mehr als 8000 RM. haben, werden nicht zur Einkommensteuer veranlagt. Sie sind aber Mehreinkommensteuerpflichtig, wenn ein entsprechendes Mehreinkommen vorliegt.

Gegen den Mehreinkommensteuerbescheid steht dem Steuerpflichtigen der Einspruch zu. Der Einspruch kann nicht darauf gestützt werden, daß das dem Einkommensteuerberechnungsbogen oder Körperlichkeitssteuerberechnungsbogen entnommene Einkommen unrichtig festgestellt worden sei.

Abstammungsnachweis für ungarische Studenten.

Budapest, 11. Juli. Zu den bevorstehenden Einschreibungen an den Budapestser Hochschulen teilt das Amtsblatt mit, daß für das kommende Schuljahr die Studienanwärter auch die Abstammungsnachweise ihrer Eltern und Großeltern vorlegen müssen.

Sevilla meldet 53 Grad im Schatten.

Madrid, 11. Juli. In Sevilla herrschte am Montag eine sehr hohe Lufttemperatur, die sich auf 53 Grad Celsius im Schatten betrug.

40 Vermißte bei dem Großfeuer in Französisch-Marokko.

Paris, 11. Juli. Nach ergänzenden Meldungen aus Casablanca zu dem schweren Schabensfeuer auf den Getreidefeldern bei Marchand (vgl. Meldung auf S. 5) wird ergänzend gemeldet, daß etwa 40 Personen vermißt werden. Etwa 800 Stück Vieh sind in den Flammen umgekommen.

Geburten weniger Menschen geboren als Todesfälle gezählt wurden. Dort gab es im letzten Jahr noch einen Ueberschuß an Sterbefällen von 7,1 auf 1000 Einwohner.

Ueber 90 Prozent haben bestanden

Das Ergebnis der Facharbeiterprüfungen

Die Industrie- und Handelskammern haben in den letzten Jahren steigende Bedeutung erlangt. Infolge der Abkürzung der Lehrzeit fand die erste Frühjahrsprüfung schon im Januar und Februar statt, um den normalerweise Ostern auslernenden Jahrgang zu prüfen. Ueber die Ergebnisse der Prüfungen berichtet Dr. Stier in der Deutschen Wirtschaftszeitung.

Verbesserte Wasserversorgung für Neubauernhöfe

Der Reichsernährungsminister weist in einem Erlaß darauf hin, daß zur Erleichterung der Arbeit auf den zu errichtenden Neubauernhöfen die Verbesserung der Wasserversorgung dringend notwendig ist. Wenn bisher aus Ersparnisgründen häufig die Anlegung von Druckleitungen und Zapfstellen in der Wohnung und in den Stallungen unterlassen worden sei, so sei dieser Verzicht angesichts der Verknappung der Arbeitskräfte auf dem Lande nicht länger vertretbar.

Normale Entlassung der Reichsbank in der ersten Juliwuche

Berlin, 10. Juli. In der ersten Juliwuche haben die Kreditinstitute bei der Deutschen Reichsbank in normalem Umfang eingeseht. Die gesamte Kapitalanlage des Instituts hat um 376 auf 9034 Mill. RM. abgenommen, was einem Abbau der zusätzlichen Umlaufmittel von Juni um 53,8 v. H. gleichkommt.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 11. Juli

Preise: 1. Rinder: A. Ochsen: a) 45/2, b) 41/2. B. Bullen: a) 43/2, b) 39/2. C. Kühe: a) 43/2, b) 39/2, c) 35/2, d) 24. D. Färren: a) 44/2, b) 40/2. 2. Kälber: A. Sommerkalber: —. B. Andere Kälber: a) 63, b) 57, c) 48, d) 38. 3. Lämmer, Hammel und Schafe: A. Lämmer und Hammel: a) 1. 51, 2. —, b) 1. —, 2. 40, c) 43-44. B. Schafe: a) 42, b) 38-39, c) 42. 4. Schweine: a) 58, b) 1, 57, 2, 58, c) 53, d) 49. a) (Sauen) 1. 57, 2. —.

Berliner Börse vom 11. Juli

Äktien uneinheitlich, Renten ruhig. Nach der etwas freundlicheren Frankfurter Abendbörse hatte man auch für heute wieder mit einer geringen Belebung des Äktiengeschäftes gerechnet. Doch waren sowohl Kursgewinne meist nur im Ausmaß von Prozentbruchteilen als auch entsprechende Verluste zu beobachten.

Reichswetterdienst, Ausgabedirekt Dresden.

Wettervorhersage für Mittwoch, den 12. Juli: Wolkig. Später Aufhellung. Trocken. Langsame Tageserwärmung. Abflauende westliche Winde.

Dienst... Dem Schwärme... führung... teien zo... mit einen... und neue... Nur in... Ein... mann be... peinigend... Diese Be... aber nich... pflichten... Körper o... fähigkeit... kaum zu... haupt N... Pflanzen... Wo... wolkenglo... Lösung n... Freil... Rollen n... Sammlung... größerer... mit lebha... wickeln v... überrasch... gänglich... einstellte... Rolle spie... Das Blüt... zu durch... maffen d... Wasseran... die Arbeit... fallen un... und Stachi... Bromelie... waren. D... der Brom... der Stoch... Mücken... Rod... glemlich... der Süda... bieten sei... es nicht... die wilde... welche bi... die Mosch... wurden, M... Moshitop... glerigen f... den hoch... Garen G... unrichtig... Kaufang d... Polarexp... zungen, räumen, damit die... In den T... der Jahre... Frühjahr... Selbst w... jeben, un... arktischen... sie müht... treten, un... mächen g... Wie... mücken, u... fällt, ober... Kisten, i... büchel h... neuesten... dlich-Lapp... Breite, h... vorkomme... So ent... Die... stens im... gewässer... liche Roll... arktischen... flings. T... abflußlo... Zwar... mulden in... Sommer,

Rätsel der Mückenschwärme

Woher stammt der Schrecken der Urwälder und Eiswästen?

Von Professor Dr. Max Wolff

Dem Leser, der sich mit den sommerlichen Mückenschwärmen herumgeschlagen hat...

Nur weibliche Mücken stechen

Eine wichtige Tatsache dürfte allerdings heute wohl jedem bekannt sein, daß nämlich die uns bis zur Verzweiflung peinigenden Blutsauger ausschließlich weibliche Mücken sind.

Wo aber kommen die nach vielen Millionen zählenden, oft wolkenartigen Mückenschwärme her? Das ist eine Frage, deren Lösung nicht immer einfach ist.

Früher glaubte man nun, daß Stechmücken, in großen Massen wenigstens, nur dort auftreten könnten, wo Ansammlungen lebenden Wassers oder geschützte Uferzonen größerer Gewässer vorhanden sind.

Mücken zwingen Polarexpedition zur Umkehr

Noch zur Zeit Alexander von Humboldts glaubte man ziemlich allgemein, daß die Schrecken der Stechmückenplagen der südamerikanischen Tropen nicht zu überbieten seien.

Wie erklärt sich nun diese Massenentwicklung von Stechmücken, von denen Quersaal sagt, daß sie, sobald der Wind fällt, oder der Regen aufhört wie an den westgrönlandischen Küsten...

So entstehen die Massenschwärme

Die Stechmückenentwicklung hängt davon ab, daß wenigstens im Frühjahr, wenn auch nur kurze Zeit, offene Brutgewässer vorhanden sind.

Zwar ist der Boden lodig, aber er bleibt in solchen Bodenmulden im Frühjahr in etwa 20 Zentimeter Tiefe, später, im Sommer, in etwa 80 Zentimeter Tiefe gefroren.

also die Schmelzwässer nicht oder nur langsam verfließen. In der alpinen Region des lappländischen Gebietes tauet der Boden auch oberflächlich nicht auf.

In dieser kurzen Zeit muß das an das Wasser gebundene Ei und Puppenleben seinen Abschluß finden. Das geht wieder eine trotz des darunter liegenden Frostbodens sehr erhebliche Erwärmung solcher Gewässer voraus.

Wie Adam Riese ... Eine sprachliche Plauderei von Hans Wiedermeier

„Er rechnet wie Adam Riese“, sagen wir bewundernd von einem, der die Rechenkunst schnell und sicher beherrscht. Unsere Sprache bedient sich, wie übrigens alle anderen Sprachen auch, sehr gern solcher Vergleiche.

Anders ist es schon mit Adam Riese, bei dessen Erwähnung sich kaum jemand eine klare Vorstellung machen kann. Auch er war einst bis in das letzte Dorf bekannt, ist jetzt aber aus dem lebendigen Bewußtsein geschwunden.

Wer war Adam Riese, den wir so oft in Rechennöten heraufbeschwören? Er hieß eigentlich Riese, stammte aus Staffelsdorf im sächsischen Erzgebirge und lebte in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts als Bergbeamter und Rechenmeister in Annaberg in Sachsen.

Die Schätze der Erde sind ungleich verteilt. Der eine ist „arm wie Lazarus“, der andere „reich wie Krösus“, auch kurzweg ein Krösus. Die Gestalt des Lazarus ist allen aus der Bibel gegenwärtig. Krösus (eigentlich Kroisos) war ein Lydierkönig, der eine Zusammenkunft mit dem weisen Solon im 6. vorchristlichen Jahrhundert hatte.

Arm und reich sind überhaupt relative Begriffe. Es kommt in der Hauptsache darauf an, was der Mensch mit seinem Vermögen anfangt. Wer „bescheiden ist wie Leberecht Hühnchen“, hat bei seinem geringen Besitz mehr als der „habfüchtige“ ist wie Midas, nie genug bekommen, sich niemals zufriedener gibt.

Hammerflügel aus Mozarts und Beethovens Zeit

Zur Feier seiner Ueberfindung von Bamberg nach Nürnberg vor zehn Jahren eröffnet das Musikhistorische Museum Neupert in der Stadt der Reichsparteitage am 15. Juli eine Sonderausstellung.



„Graf Zeppelin“ besuchte Leipzig

Auf dem Flughafen in Leipzig-Motlau landete, wie berichtet, unter dem Kommando von Kapitän Sammt das Luftschiff „Graf Zeppelin“.

höchstwerte der Luft zwischen 4,0 Grad und 19,3 Grad schwanken, also ganz erheblich tiefer als die Wassertemperaturen laugen.

Lemminge und Wühlmäuse sind die Opfer

Eine weitere Frage ist nun, welche Tiere das für die Weibchen unbedingt notwendige Warmblüterblut liefern?

Auch in Lappland genügen die wenigen Menschen und Rentiere, die sich über ein ungeheures Stechmückengebiet verteilen, als alleinige Wutspender nicht.

Deshalb hält Thienemann auch mit Recht jede Behauptung der Mückenplage dort für ein aussichtsloses Unternehmen. Solange in jedem arktischen Winter das Land unter einer hohen Schneedecke liegt, solange die Kälte den Boden streckenweise das ganze Jahr hindurch nie völlig auftauen läßt und solange die Strahlen der Frühlingssonne die flachen Schmelzwasseransammlungen „in geradezu unwahrscheinlicher Weise erwärmen“.

Konzert an drei Orgeln

Musikalisches Ereignis in der Lübecker Marienkirche Eine weit über Lübeck hinausreichende Beachtung wird ein musikalisches Ereignis am Sonntag, dem 29. Juli, abends 8 Uhr, in der Marienkirche als Auftakt der diesjährigen Abendmusik finden.

Die Praxis des Konzertierens auf mehreren Orgeln wird seit Jahrhunderten nicht mehr geübt. Sie geht die gleichen Ausführungsansprüche voraus, wie sie ehemals in San Marco in Venedig bestanden.

Auch 1940 Olympischer Fackellauf

45 Länder nehmen an den Olympischen Spielen in Helsinki teil

Helsinki, 11. Juli. Das Organisationskomitee für die 12. Olympischen Spiele 1940 in Helsinki hat nun endgültig beschlossen, nach deutschem Vorbild einen Fackellauf von Griechenland nach Helsinki durchzuführen.

Zur Teilnahme an den Spielen haben sich 45 Länder gemeldet. Darunter befinden sich auch Japan, dessen Beteiligung bisher noch unbestimmt war.

Hammerflügel aus Mozarts und Beethovens Zeit

Zur Feier seiner Ueberfindung von Bamberg nach Nürnberg vor zehn Jahren eröffnet das Musikhistorische Museum Neupert in der Stadt der Reichsparteitage am 15. Juli eine Sonderausstellung.









